



# Albert Langen

Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



Wir versanden folgendes Zirkular:

Z

**Bier neue und gute Bücher**  
aus dem Verlag Albert Langen, München

Ausgabe: Mitte März

## Grazia Deledda

### In der Wüste

Roman

Umschlag und Einband von Alphons Woelfle  
Geheftet 3 Mark 50 Pf., in Leinen gebunden 4 Mark 50 Pf.

Lia Akquer, ein korsisches Mädchen, ist die Hauptfigur dieses Romans, in dem Grazia Deledda von einer Verlassenheit, einem Leben wie in der Wüste erzählt. Die Sehnsucht des Mädchens nach einem nützlichen, tätigen Leben scheint sich in Rom erfüllen zu sollen, als sie dort heiratet. Doch nach kurzer Ehe bleibt sie allein mit zwei Knaben, für die zu sorgen ihre schwere Aufgabe ist. Nun findet sie und hat sie Arbeit, aber auch die große Sorge. Und immer fühlt sie sich vom vollen Lebensstrom weit entfernt, wie verschlagen an einen einsamen Wüsterplatz. Die schöne junge Witwe erregt das Begehren eines sympathischen und nicht alltäglichen Mannes. Langsam entspinnt sich diese Episode, schön und gefährlich für beide, bis Lia sich losreißt. Ein Besuch in ihrem korsischen Heimatdorf läßt sie ihren eigentlichen Lebenskreis erkennen. Eintam wie in der Wüste bleibt sie auch jetzt mit ihren Kindern, wenn auch durch eine glückliche Fügung die Sorge von ihr genommen ist. Ungemein wohltuend ist die Lektüre dieses Buches. Trotz der Spannungen, die es enthält, ist es doch Ruhe, was es ausströmt. Die beruhigte Sicherheit, die der Fatalist vor dem Wirken des Schicksals empfindet, hat der Leser dieses Buches vor der Kunst Grazia Deleddas. Ein festgefügt, wohlgerundetes Werk.

Früher erschien von Grazia Deledda

## Liebe | Roman

Geheftet 4 Mark 50 Pf., gebunden 6 Mark

Neue Züricher Zeitung: Grazia Deledda, die so rasch zu Ruhm gelangte sardische Dichterin, verbindet wie in allen bisherigen Werken so auch in ihrem neuesten mit eminent plastischer Gestaltungskraft die feinste psychologische Entwicklung der Charaktere. Über ihren Erzählungen liegt etwas von der herben Einsicht und Kraft der homerischen Epen.

## Kaspar Ludwig Merkl

### Der Gutbesitzer von Holderau

Roman

Umschlag und Einband von Alphons Woelfle  
Geheftet 2 Mark, in Pappband 3 Mark

Ein neuer Name, und bald: ein guter Name! Das sieht man auf den ersten Blick, daß Kaspar Ludwig Merkl, dessen erstes Buch hier vorliegt, schon jetzt ein Eigener ist, der viel verspricht. „Der Gutbesitzer von Holderau“, ist weit mehr als eine erste Talentprobe. Trotz seines geringen Umfanges kann sich das Buch gut einen Roman nennen; und was man an ihm erlebt und lernt, ist leicht mehr, als mancher dicke Romanwäizer zu bieten hat. Die schwachen Versuche eines materiell sehr heruntergekommenen und feilisch geschundenen Mannes, wieder obenauf zu kommen, das Mißlingen dieses wankelmütigen Strebens und dessen endgültiges Fehlschlagen mit Untergang und Tod ist der Inhalt des Buches. In der Komposition scheinbar lässig, im Psychologischen von erstaunlich ausgeprägtem richtigen Erkennen, in der Darstellung und Sprache knapp, doch wirksam: mit diesen Eigenschaften steht das Buch als ausgezeichnetes Werk vor uns, ein ernstes, aber künstlerisch schönes und für jeden Leser packendes Menschenbild.